

## Erfolgreiche Wasserwerks-Zertifizierung

Die Trinkwasserversorgung ist ein hochsensibler Bereich, die Öffentlichkeit legt hier allergrößten Wert auf höchste Qualität. Die ständig steigenden Anforderungen in der Trinkwasserversorgung verlangen laufende Anpassungen in Ablaufprozesse und Organisation. Die **Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach** (kurz ÖVGW) ist eine behördlich akkreditierte Zertifizierungsstelle und prüft Produkte, Personen und Unternehmen. Die **unabhängige und regelmäßige externe Überprüfung** ist ein Weg der **Verantwortung unseren Kunden gegenüber** nachzukommen aber auch unseren hohen Ansprüchen gerecht zu werden. So entschloss sich die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH (kurz LFWV) die ÖVGW-Zertifizierung für Wasserversorgungsunternehmen durchzuführen. Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit trat man Ende Mai 2018 zur „Abschluss-Prüfung“ der ÖVGW an, die mit Bravour gemeistert werden konnte. Durch die Zertifizierung werden die Arbeitsabläufe transparent dokumentiert und sind daher eine wichtige Grundlage für das Unternehmen. Dadurch wird sichergestellt, dass die **Trinkwasserversorgung auf höchstem Niveau** durchgeführt wird, sämtliche gesetzliche Grundlagen wie z.B. die Trinkwasserverordnung, das Lebensmittelgesetz und das Wasserrecht eingehalten werden. Die Zertifizierung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wir sind alle stolz darauf, der erste zertifizierte Wasserversorger in der Steiermark zu sein.

**Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH ist der erste ÖVGW-Zertifizierte Wasserversorger in der Steiermark.**



## Grundwasserschutzprogramm

Mit 1. September 2018 trat die neue Grundwasserschutzprogramm-Verordnung Graz bis Bad Radkersburg in Kraft. Festgeschrieben ist der Rahmen für die bewilligungsfreie Landwirtschaft, der die **Herstellung, die Sicherung und die Erhaltung des guten Zustandes der Grundwasservorkommen** der drei relevanten Grundwasserkörper zum Ziel hat. Nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen wurden landwirtschaftliche Maßnahmen festgelegt, die einerseits das Grundwasser schützen und dennoch Landwirten die Erzielung wirtschaftlicher Erträge ermöglicht. Die Einhaltung der Maßnahmen wird in erster Linie durch die Behörde, aber auch durch regelmäßige Überprüfungsfahrten der Trinkwasserschutz GesbR überprüft („Eigenkontrolle“ der LFWV GmbH).

Ing. Markus Grabler, Mobil: 0664/8409 136, [grabler@trinkwasserschutz.at](mailto:grabler@trinkwasserschutz.at)



Sonderthema:  
Wasserwerks-  
Zertifizierung

## Hinter die Kulissen blicken

Tauchen Sie in die Welt der Wasserversorgung ein und blicken Sie hinter die Kulissen eines modernen Unternehmens. Nach Terminvereinbarung bieten wir für Gruppen **ganzjährig kostenlose Betriebsführungen** an. Besichtigt werden die Leitwarte, ein Schachtbrunnen und der Hochbehälter Leibnitz mit einem Fassungsvermögen von 2,7 Mio. Liter Trinkwasser. Für **Kindergarten- und Volksschulkinder** wird das Thema Wasserversorgung **kind- und altersgerecht aufbereitet**.

## Ihr Trinkwasserbefund

Den für Sie relevanten Trinkwasserbefund finden Sie auf [www.leibnitzerfeld.at](http://www.leibnitzerfeld.at) unter Wasserqualität-Trinkwasserbefunde, gegliedert nach Versorgungsgebiet und Gemeinden.

Wasserlabor der Holding Graz					
Wasserwerksgasse 11 / 8045 Graz Tel.: +43 316 887 3900 oder 7272 Fax: +43 316 887 3909, Email: <a href="mailto:wasserlabor@holding-graz.at">wasserlabor@holding-graz.at</a>					
Probennummer: 180340/01					
Probenahmestelle: P23 HB Leibnitz					
Entnahmestelle: Hochbehälter					
Entnahmedatum: 08.10.2018					
Probennehmer: Buchmüller Mario					
Probenart: Trinkwasser nativ					
Art der Aufbereitung: keine					
Untersuchungsergebnisse					
Erweiterte Mindestuntersuchung gem. TWV BGBl.Nr. 304/2001					
Parameter	Messwert	Einheit	Messunsicherheit	Grenzwert	Verfahren
Farbe, sensorisch	farblos	—	—	—	ÖN M 6230:2012
Trübung, sensorisch	klar	—	—	—	ÖN M 6230:2012
Geruch, sensorisch	geruchlos	—	—	—	ÖN M 6230:2012
Wassertemperatur (vor Ort)	14,8	°C	± 1,5	IPW: 25	DIN 28404-4:1976
el. Leitfähigkeit bei 20°C	535	µS/cm	± 16	IPW: 2500	ÖNORM EN 27888:1993
el. Leitfähigkeit bei 25°C (vor Ort)	594	µS/cm	± 16	IPW: 2790	ÖNORM EN 27888:1993
pH-Wert (Laborwert)	7,6	—	± 0,0	IPW: 6,5-9,5	ÖNORM EN ISO 10523:2012
TOC (org. geb. Kohlenstoff)	0,58	mg/l	± 0,11	—	ÖNORM EN 1484:1997
Säurekapazität bis pH 4,3	4,940	mmol/l	± 0,331	—	DIN 38405-7:2005
Gesamthärte	15,1	°dH	—	—	DIN 38409-6:1986
Carbonathärte	13,8	°dH	—	—	berechnet
Natrium	14,6	mg/l	± 1,4	IPW: 200	ÖNORM EN ISO 14911:1999
Kalium	2,2	mg/l	± 0,2	IPW: 50	ÖNORM EN ISO 14911:1999
Calcium	88,5	mg/l	± 6,1	IPW: 400	ÖNORM EN ISO 14911:1999
Magnesium	11,7	mg/l	± 1,0	IPW: 150	ÖNORM EN ISO 14911:1999
Chlorid	21,5	mg/l	± 2,0	IPW: 200	DIN EN ISO 10304-1:2009
Sulfat	23,4	mg/l	± 2,7	IPW: 250	DIN EN ISO 10304-1:2009
Nitrat	25,6	mg/l	± 2,7	IPW: 50	DIN EN ISO 10304-1:2009
Ammonium	< 0,05	mg/l	± 0,020	IPW: 0,5	DIN EN ISO 11722:2005
Nitrit	< 0,005	mg/l	± 0,000	IPW: 0,1	DIN EN ISO 13395:1996
Eisen (gesamt, gelöst)	< 0,03	mg/l	± 0,00	IPW: 0,2	EN ISO 11885:2009
Mangan (gesamt, gelöst)	< 0,003	mg/l	± 0,000	IPW: 0,05	EN ISO 11885:2009
KBE bei 22°C	0	KBE/ml	—	IPW: 100	ÖNORM EN ISO 6222:1999
KBE bei 37°C	0	KBE/ml	—	IPW: 20	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	0	KBE/100ml	—	IPW: 0	DIN EN ISO 9308-1:2017
coliforme Bakterien	0	KBE/100ml	—	IPW: 0	DIN EN ISO 9308-1:2017
Enterokokken	0	KBE/100ml	—	IPW: 0	ISO 7899-2:2000
Atrazin*	< 0,05	µg/l	—	—	—
Atrazin-Desethyl*	< 0,05	µg/l	—	—	—
Simazin*	< 0,05	µg/l	—	—	—
Metolachlor*	< 0,05	µg/l	—	—	—



## Schwimmbadfüllungen

Immer mehr Menschen nutzen die Freuden am Pool im eigenen Garten. Mit der steigenden Anzahl privater Schwimmbäder sind die Befüllungen von Pools jeglicher Größe im Frühjahr eine zunehmende Herausforderung für die Trinkwasserversorgung! Die Wasserentnahme aus Hydranten ist nur durch **qualifiziertes Fachpersonal (Feuerwehr, etc.)** erlaubt, da sonst die Gefahr eines Druckabfalls im Wasserleitungsnetz besteht und die Trinkwasserversorgung gefährdet werden könnte. Hinzu kommen Wasserverluste, die durch einen nicht ordnungsgemäß geschlossenen Hydranten entstehen.

## Kontakt

**Leibnitzerfeld  
Wasserversorgung GmbH**

Wasserwerkstraße 33  
8430 Leibnitz  
Telefon: 03452/82522  
e-Mail: [buero@leibnitzerfeld.at](mailto:buero@leibnitzerfeld.at)



**LEIBNITZERFELD**  
WASSERVERSORGUNG GMBH



Spatenstich Transportleitung Stiefingtal

**Jahresinformation  
2018/2019**

Sonderthema:  
Wasserwerks-  
Zertifizierung

[www.leibnitzerfeld.at](http://www.leibnitzerfeld.at)



## Liebe Kundinnen! Liebe Kunden!

Nach einer erfolgreichen Prüfung der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) als behördlich akkreditierte Zertifizierungsstelle erhielt die **Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH** im Sommer 2018 als **erster Steirischer Wasserversorger** das Zertifikat „**ÖVGW-zertifizierter Wasserversorger**“ überreicht. Der Beweggrund, uns für diesen laufenden Prozess zu entscheiden, ist die **Wasserversorgung** im Interesse unserer rund 80.000 Wasserkunden **auf höchstem Niveau** durchzuführen, wodurch die LFWV GmbH ihren Kunden eine hohe Wasserqualität mit einer hohen und nachhaltigen Versorgungssicherheit bereitstellt. Diese hohen Anforderungen betreffen alle Bereiche einer modernen und zukunftsorientierten Wasserversorgung und setzen klare und transparente Regelungen voraus. Im Zusammenhang mit den **Bemühungen um einen nachhaltigen Grundwasserschutz** freue ich mich, dass nach dem von Rektor Harald Kainz geleiteten Prozess, indem alle relevanten Interessengruppen eingebunden waren, die **neue Grundwasserschutzprogramm-Verordnung** mit 1. September 2018 in Kraft getreten ist. Mit dieser „Herkulesaufgabe“, die Kompromisse von allen Seiten abverlangte, besteht die Hoffnung auf eine nachhaltige Koexistenz der Wasserwirtschaft und der Landwirtschaft betreffend den flächendeckenden Schutz der Grundwasserkörper.

Diese Jahresbroschüre möchte Sie „Rund ums Trinkwasser“ informieren. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Besinnliche Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen

  
DI Franz Krainer, Geschäftsführer  
Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH

## Trinkwasserbrunnen

**Trinkwasser ist das Lebensmittel Nr. 1!** Das tägliche Trinken ausreichender Mengen an Trinkwasser soll fixer Bestandteil unseres Lebens sein. Dies stellt eine wertvolle Basis zur Steigerung des persönlichen Wohlbefindens dar.

Seit einigen Jahren errichtet die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH kontinuierlich **Trinkbrunnen an Schulen und im öffentlichen Raum**, die eine bewusstseinsbildende Maßnahme darstellen und vermehrt die Möglichkeit bieten sollen, bei der persönlichen Getränkewahl öfters zum Trinkwasser zu greifen.

2018 errichtete unsere Gesellschaft an zwei Plätzen mit besonderer Aussicht in die Region, am Kogelberg (Nähe Aussichtswarte, Leibnitz) und am Innerberg/Kittenberg (Tillmitsch), diese „Durstlöscher“ für Wanderer, Läufer und deren geliebten Vierbeiner. In unserem Versorgungsgebiet wurden 3 weitere Trinkbrunnen, am kleinen Marktplatz in Preding, im Hengist-Generationenpark in Hengsberg und am Kirchenvorplatz in Allerheiligen aufgestellt.



Kleiner Marktplatz in Preding



Hengist-Generationenpark in Hengsberg

HB Innerberg

## TRINK'WASSTAG 2018

Den 3. österreichweiten **TRINK'WASSTAG** am 15. Juni nahm auch die Leibnitzerfeld Wasserversorgung wieder zum Anlass, das Thema Trinkwasser in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Rund **330 SchülerInnen** starteten frühmorgens in der Parkanlage beim Städtischen Bad und lernten die vielen verschiedenen Aspekte des Wassers kennen. An den zahlreichen Stationen war Spiel, Spaß und Spannung angesagt. Die Abschlussveranstaltung mit den zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft sowie allen teilnehmenden SchülerInnen, unterstützt vom **Naturpark Südsteiermark** und der **Polytechnischen Schule Leibnitz**, fand vor dem Rathaus in Leibnitz statt.

Bei den Bürgermeistern der Versorgungsgemeinden der Leibnitzerfeld Wasserversorgung konnte erstmals **Bgm. Meixner aus Preding** das Schätzspiel für sich entscheiden. Damit **gewann er für seine Gemeinde einen Trinkwasserbrunnen**, der von Stadtpfarrer Anton Neger gesegnet wurde, sowie einen Informationstag von der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH.

### Einladung Trinkwassertag 2019

Feiern Sie mit uns am **Freitag, dem 14. Juni 2019** den österreichweiten Trinkwassertag in Leibnitz und erfahren Sie mehr über Ihren Trinkwasserversorger.



## Transportleitungen Kitzack und Stiefingtal

Nach 4 Jahren Bauzeit wurde die **Transportleitung** in Kitzack im Sausal auf einer **Länge von rd. 6,3 km erneuert** und dank Investitionen von etwa 1,3 Mio. Euro 2018 in Betrieb genommen. Die in die Jahre gekommenen PVC-Rohrleitungen (fast 40 Jahre) wurden durch PE-Rohrleitungen DN 150 ersetzt.

Mitte März 2018 erfolgte der Baustart in Kleinfelgitsch (Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen) zu einem der größten Projekte der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH. Mit einer Investition von rd. 3,0 Mio. Euro wird auf der Strecke von Feiting – Heiligenkreuz a. Waasen – Pirching a. Traubenberg auf **rd. 10 km Länge die Transportleitung Stiefingtal** (Sphäroguss bzw. PE DN 250) erneuert.



Eröffnung Transportleitung Kitzack

## Brunnen Haslach 4

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Region erfordert ein vorausschauendes Planen, um den stetig steigenden Bedarf an Trinkwasser auch in Zukunft sicherstellen zu können. Die Bewilligungsverfahren für diesen Brunnen dauerten ca. 10 Jahre.

**Anfang 2018** ging der **12. Brunnen** der Gesellschaft ans **öffentliche Wasserleitungsnetz**, somit konnte die **Versorgungssicherheit wesentlich erhöht** werden.



## Generalstudie abgeschlossen

Nach über **20-jähriger Abwicklung** konnte die **Generalstudie**, welche die Eigentumsverhältnisse der Anlagenteile (Hochbehälter, Druckstationen, etc.) zwischen den Gemeinden und der LFWV regelt, 2018 **abgeschlossen** werden. Im Auftrag des Landes Steiermark erarbeitete Herr DI Reinhold Heideringer mit Team 1994-2004 ein Modell, auf das sich die Gemeinden und die LFWV geeinigt haben. Anhand dieses Modells wurde erhoben welche Gemeinde welche Anlagen nutzt und ein Verteilungsschlüssel regelte den finanziellen Ausgleich unter den Gemeinden. Das Ziel war es, die insgesamt 37 Anlagen- und Baukostenzuordnungen transparent und gerecht darzustellen.

